

2. Universitätsfestspiele der TU

„Meisterstücke“

„Wäre ich nur eher hierher gekommen! war die Feststellung vieler Mädchen und Jungen, die beim Sport- und Kinderfest am 10. Oktober erst spät zur Bastelstraße im Mensa-Westflügel stiegen. Kein Wunder, hatten doch hier einige unserer Volkskunstzirkel aufgebaut, was Kinderherzen höher schlagen läßt: schöne Dinge zum kniffligen Zusammenbauen, Bemalen, Kneten, Formen. Für rund 3 Stunden verwandelte sich der seriöse Speiseraum in eine geschäftige Werkstatt, in der Bohrmaschine, Säge und Schleifmaschine surrten. Die gehörten, wie auch der anheimelnde Duft frisch verarbeiteten Holzes, zum Zirkel für Drechseln und Holzgestaltung, der sich über Mangel an Bastelfreudigen nicht zu beklagen brauchte.

bei den Kindern fludet.“ Meister Eberhard Freund, Leiter des Zirkels, hat jedoch nicht im mindesten Zeit, noch mehr neugierige Fragen zu beantworten. Schon steht er wieder hinter der Bohrmaschine, saust mit einem Stück Holz davon, kümmert sich, damit jedes der Kinder eine von ihm entworfene und von den Zirkelmitgliedern vorbereitete Lokomotive, einen Lastwagen oder Traktor zusammensetzen kann. Bastelstraßenhochbetrieb. Elft auf allen Gesichtern. Da kann man schlecht stören. Deshalb kommt im Gespräch zu einem späteren Zeitpunkt in der Werkstatt des Meisters Freund noch folgendes zutage:

1972 gründete der Modellwerkstattmeister den Zirkel für Drechseln und Holzgestaltung, dem etwa 20 begeisterte Mitglieder u. a. aus den Sektionen Forstwirtschaft, Bauingenieurwesen, des Maschinenbaues angehören und der sich seit dieser Zeit sehr gewissenhaft der Volkskunst widmet. Zahlreiche Ausstellungen, Basare, das An-

„Wir machen zum ersten Mal so etwas und staunen, wieviel Anklang das



fertigen von Geschenken zu Jungentreffen oder eines Raumteilers für die Kindereinrichtung sprechen vom aktiven Schaffen.

Daß da Bemerkenswertes entstand, ist schwarz auf weiß zu lesen: dreimal der Titel „Hervorragendes Volkskunstkollektiv“ und 1976 die Auszeichnung des verdientvollen Leiters mit der „Medaille für Verdienste im künstlerischen Volksschaffen der DDR“. Dazu vor wenigen Tagen erneut ein Höhepunkt: der Zirkel erhielt aus den Händen des Stadtbürgermeisters die Medaille „Aus-

gezeichnetes Volkskunstkollektiv der DDR“.

Ein Blick in den jährlichen Arbeitsplan des Zirkels verrät, daß nicht ausschließlich gedrechselt und gestaltet wird. Da geht es auch um Maschinenkunde, Holzbestimmung, um die Diskussion eigener Entwürfe, von Sinn und Zweck der Form, um Literatur zur Volkskunst, Vorträge und vieles andere mehr. Daß die Mitglieder jedoch nicht nur auf künstlerischem Gebiet ein ausgezeichnetes Kollektiv sind, beweisen die seit neun Jahren im Programm stehenden VMI-Einsätze, Solidaritätsspenden, die mit den Angehörigen unternommenen Exkursionen und Feiern.

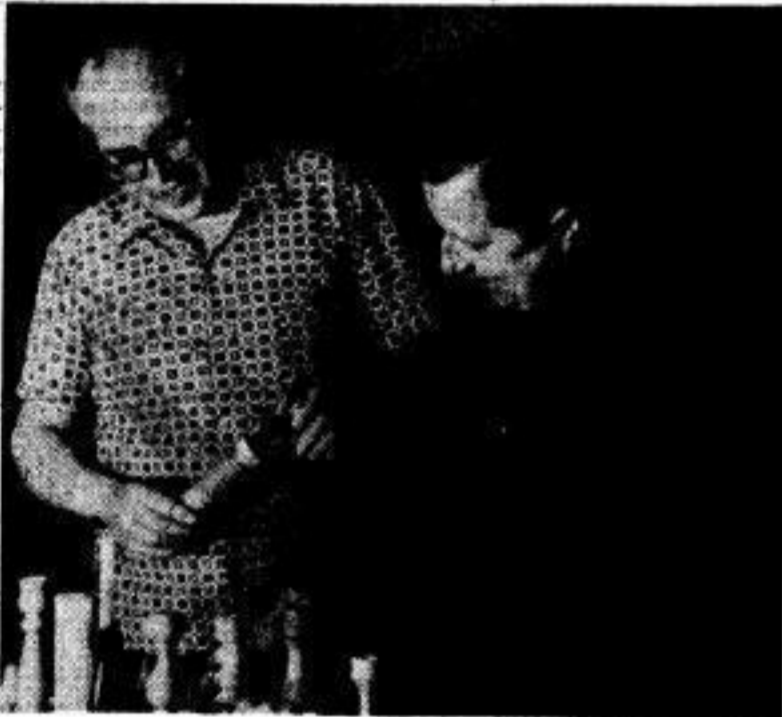
Meister Eberhard Freund ist stolz auf seinen Zirkel, und es scheint, auf sein 30jähriges Werkstattjubiläum im nächsten Jahr nicht minder.

Die „Universitätszeitung“ beglückwünscht hiermit den Zirkel für Drechseln und Holzgestaltung, aber auch den Mal- und Zeichenzirkel für die Auszeichnung mit der Medaille „Ausgezeichnetes Volkskunstkollektiv der DDR“ sowie den Textzirkel und den Fotozirkel zur Auszeichnung als „Hervorragendes Volkskunstkollektiv.“



Meister Eberhard Freund (links) begutachtet die Drechselarbeiten.

Brigitte Riedel



Vom X. Parteitag der SED ging der Ruf an die Jugend unserer Republik, sich auch künftig mit allen Kräften für die Stärkung und den sicheren Schutz des Sozialismus einzusetzen, ging der Ruf an die Freie Deutsche Jugend, sich weiterhin an allen Fronten des Klassenkampfes als treuer Helfer und zuverlässige Kampfesreserve der SED zu erweisen.

Diesem Ruf folgend, werden wir, die Mitglieder der Freien Deutschen Jugend an der Technischen Universität Dresden, entschlossen, ideenreich und tatkräftig unseren Beitrag im Sinne des Gelöbnisses der Teilnehmer an der Manifestation der FDJ vor den Delegierten des X. Parteitages der SED, im Sinne der umfassenden Verwirklichung der Beschlüsse unseres XI. Parlaments der FDJ leisten.

Der „FDJ-Auftrag X. Parteitag“ stellt u. a. die Aufgabe, die Beschlüsse des X. Parteitages gewissenhaft zu studieren, sich den Lebens-

stets für eine gesunde und lebensfrohe Atmosphäre zu sorgen.

Wir setzen diesen hohen Anspruch um, indem wir ein breites, vielseitiges und aktives Kulturleben in jeder FDJ-Gruppe und mit den Kräften aller in den FDJ-Grundorganisationen entfalten. Es muß uns gemeinsam gelingen, jeden FDJler für die volkskünstlerische und kulturelle Tätigkeit zu begeistern, in jeder Grundorganisation einen echten Kulturwettbewerb zwischen den FDJ-Gruppen zu entfalten, alle in die Erarbeitung politisch-kultureller Programme einzubeziehen.

Unser Kulturwettbewerb wird erfolgreich sein,

wenn jede FDJ-Gruppe ihre Teilnahme beschließt, mit der konzeptionellen Arbeit beginnt und auf lange Sicht die Durchführung inhaltlicher Diskussionen und künstlerischer Proben plant

Wir rufen auf zum Kulturwettbewerb im Studienjahr 1981/82!



sinn der Kommunisten zu eigen zu machen und einen festen Klassenstandpunkt zu vertreten.

Wir rufen euch auf:

● Gestaltet politisch-kulturelle Programme, Lieder, Gedichte, Dialoge, Szenen, Fotos, Filme, Graphiken, kunsthandwerkliche Gegenstände usw., mit denen ihr Euch zum Sozialismus in unserer Republik und zum proletarischen Internationalismus bekennt.

● Erforscht, was es heißt, sich den Lebenssinn der Kommunisten zu eigen zu machen! Ringt um einen kollektiven Standpunkt zu den aktuellen politischen Fragen unserer Zeit, den ihr mit einfachen volkskünstlerischen Mitteln vortragen könnt.

● Beschäftigt Euch mit dem revolutionären und kulturellen Erbe unseres Volkes, würdigt in Euren Beiträgen Leben und Kampf des Antifaschisten und Kommunisten, dessen Ehrennamen Eure FDJ-Grundorganisation trägt und berichtet vom Kampf der internationalen Arbeiterklasse und der nationalen Befreiungsbewegungen gegen den Imperialismus.

● Macht Euch mit der Geschichte Eurer FDJ-Grundorganisation vertraut, setzt Euch mit der Verantwortung unseres Jugendverbandes in der Gegenwart auseinander, berichtet von den Problemen und Erfolgen in der Entwicklung Eures Kollektivs im Prozeß des Studiums, bei der gesellschaftlichen Arbeit, beim Zusammenleben im Wohnheim und in der Freizeitgestaltung.

● Führt die kollektive Auseinandersetzung über die Verantwortung, die wir als TU-Studenten und Absolventen für die Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Erreichung der hohen volkswirtschaftlichen Ziele in den 80er und 90er Jahren haben.

Liebe Freunde! Nutzt die Möglichkeiten des Kulturwettstreits für die Entwicklung Eures Kollektivs, erstrebt gemeinsam ein parteiliches, niveauvolles politisch-kulturelles Programm, nutzt alle vielfältigen Initiativen auf geistig-kulturellem Gebiet als Meilenstein im Kampf um den Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv der Technischen Universität Dresden“!

Wir wünschen Euch viele schöpferische Ideen, viel Freude bei der Arbeit und gute Erfolge!

wenn jede FDJ-Gruppe alle Möglichkeiten der Konsultation und Diskussion mit Hochschullehrern, den Gruppenberatern, Partei-, Gewerkschafts- und FDJ-Funktionären sowie den Mitarbeitern des Zentralen FDJ-Studentenklubs nutzt

wenn jede FDJ-Gruppe ihre talentiertesten Mitglieder anregt, auch Einzelbeiträge vor allem auf den Gebieten Fotografie, Literatur und Liedschaffen zur öffentlichen Diskussion zu stellen

wenn jede FDJ-Gruppe alle Möglichkeiten der Konsultation und Diskussion mit Hochschullehrern, den Gruppenberatern, Partei-, Gewerkschafts- und FDJ-Funktionären sowie den Mitarbeitern des Zentralen FDJ-Studentenklubs nutzt

wenn jede FDJ-Gruppe mit allen Gruppen und den Kulturaktivisten der Grundorganisation berät und beschließt, wie der Kulturwettbewerb unter den konkreten Bedingungen der eigenen Sektion durchgeführt werden kann (Oktober/November)

wenn jede FDJ-Grundorganisation den Erfahrungsaustausch der FDJ-Gruppen und die Diskussion von Zwischenergebnissen in Form von Werkstattveranstaltungen organisiert (im Dezember nach der Kulturaktivtagung der FDJ-Kreisorganisation am 2. 12.) und so jede FDJ-Gruppe zur erfolgreichen Teilnahme am Kulturwettbewerb befähigt

wenn jede FDJ-Grundorganisation langfristig die öffentliche Vortellung und Wertung aller Beiträge in Form interessanter Veranstaltungen vor und während der XIV. FDJ-Studententage vorbereitet und die besten Programme zur festlichen Abschlussveranstaltung am 31. März 1982 vorschlägt

wenn jede FDJ-Grundorganisation die besten Erfahrungen und Ergebnisse des Kulturwettstreits popularisiert und für die Gestaltung ihres gesamten geistig-kulturellen Lebens nutzt.

Liebe Freunde! Nutzt die Möglichkeiten des Kulturwettstreits für die Entwicklung Eures Kollektivs, erstrebt gemeinsam ein parteiliches, niveauvolles politisch-kulturelles Programm, nutzt alle vielfältigen Initiativen auf geistig-kulturellem Gebiet als Meilenstein im Kampf um den Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv der Technischen Universität Dresden“!

Wir wünschen Euch viele schöpferische Ideen, viel Freude bei der Arbeit und gute Erfolge!

Eure FDJ-Kreisleitung

Beat-, Tanz- und Singegruppen, Basar und Versteigerung beim „Großen Solidaritätsball“

Anrechtsveranstaltungen

Sonderanrecht 1. Studienjahr
Sonabend, 28. 11., 20.15 Uhr
Kongressaal des Hygienemuseums
Festkonzert des Studentensinfonieorchesters anlässlich seines 20jährigen Bestehens

Anrechtsveranstaltung und Freiverkauf
(Eintritt: 3 und 4 Mark)
Anrechtsabschnitte bitte ab sofort gegen Original-Eintrittskarten umtauschen!

Anrecht Prominente im Klub
Donnerstag, 26. 11., 20.15 Uhr
Klub Spirale
zu Gast: Kurt Demmler, Chanson-
sänger
Anrecht und Freiverkauf: 5 Mark

Anrecht Kabarett nonstop
Donnerstag, 12. 11., 20.30 Uhr
Barkhausbau I/90
Studentenkabarett der Hochschule für
Verkehrswesen „Die Pfefferlinge“
Anrecht und Freiverkauf: 3 Mark

Anrecht Filmklub
Dienstag, 24. 11., 20.30 Uhr
Filmtheater am Hauptbahnhof
„Die Mörder machen sich auf den Weg“ (U1988, 1940)
- Nach Episoden aus „Furcht und
Elend des Dritten Reiches“ von Bertolt
Brecht -
Anrechtsveranstaltung und Freiverkauf: 1,50 Mark

Theateranrecht
Donnerstag, 12. 11., Kleines Haus
„Anzeigen nach einer Verhaftung“
Freitag, 13. 11., Großes Haus
„Nathan der Weise“
Donnerstag, 24. 11., Kleines Haus
„Die Liebesaffären der Cass Mc'Gulre“
Donnerstag, 24. 11., Studiotheater
„Schiller - ein Programm“

Sonderveranstaltungen
Donnerstag, 5. 11., 20.15 Uhr
Barkhausbau I/90
„Duett“ - Konzert im Hörsaal mit den
Gruppen „Set“, Leipzig, und „Passion“,
Berlin
Eintritt: 5 Mark
Freitag, 6. 11., 19.30 Uhr
Mensa Mommsenstraße
TU-Herbstball
Gemeinschaftsveranstaltung des Zentralen
FDJ-Studentenklubs und von „it“
der TU anlässlich 20 Jahre Touristik
an der TU.
Mit von der Partie sind die Gruppen
Passion, Berlin; Aut, Cottbus; plus,
Dresden; die Sonneberger Optimisten.
Dazu Diskothek sowie Preisregeln, In-
formationsstand u. a.
Eintritt: 6 Mark
Freitag, 20. 11., 19.30 Uhr
Mensa Mommsenstraße (Otto-Buch-
witz-Saal/Abendgaststätte)
Groß- r Solidaritätsball
„Studenten kämpfen für den Frieden
der Welt“

u. a. mit einer bulgarischen Beat-
gruppe, den Los Latinos, Tanzgruppen
aus Vietnam, Bulgarien, dem Irak, einer
sowjetischen und afrikanischen
Singsgruppe, Solibasar und Versteigerung
Eintritt (Solispense): 3,50 Mark

FDJ-Studentenklub Spirale

(Klub der AG Veranstaltungen)
Sonabend, 7. 11., 19.30 Uhr
Tanz mit Gruppe
Eintritt: 4,50 Mark
Dienstag, 10. 11., 19.30 Uhr
Faschingsöffnung an der Sektion 14
Mittwoch, 11. 11., 19.30 Uhr
Faschingsöffnung mit Gruppe „plus“,
Dresden
Eintritt: 4,50 Mark
Donnerstag, 12. 11., 20.15 Uhr
- Liedermacher im Klub -
Eintritt: 2,50 Mark
Freitag, 13. 11., 19.30 Uhr
Tanz mit Gruppe „Condor“, Dresden
Eintritt: 3,50 Mark
Sonabend, 14. 11., 19.30 Uhr
Diskothek
Eintritt: 1,50 Mark
Mittwoch, 18. 11., 20.15 Uhr
Jazz im Klub mit Gruppe „Evidence“,
Cottbus
Eintritt: 4 Mark
Sonabend, 21. 11., 19.30 Uhr
Diskothek
Eintritt: 1,50 Mark
Donnerstag, 26. 11., 20.15 Uhr
Prominente im Klub
zu Gast: Kurt Demmler
Anrechtsveranstaltung und Freiverkauf: 5 Mark
Freitag, 27. 11., 19.30 Uhr
Tanz mit Gruppe
Eintritt: 4 Mark
Sonabend, 28. 11., 21 Uhr
Prominente um Mitternacht
„TV - nah und fern gesehen“ mit
Monika Hildebrandt und Klaus Feldmann
Eintritt: 5 Mark
Vorschau Dezember
Mittwoch, 2. 12., 20.15 Uhr
Donnerstag, 3. 12., 20.15 Uhr
„Jazz im Klub“ mit Uwe Krepinsky/
„Conny“ Bauer
Eintritt: 3 Mark

FDJ-Studentenklub Bärenzwinger

(Klub der Sektionen Bauingenieurwesen,
Architektur, Geodäsie und Kartog-
raphie, Wasserwesen)
3. 11., 7. 11., 13. 11., 14. 11., 21. 11.,
28. 11., jeweils 19 Uhr
Disko
Eintritt: 1,50 Mark
Mittwoch, 4. 11., 20.15 Uhr
Sektionstag der Sektion 19
Donnerstag, 5. 11., 20.15 Uhr
„Wie sind keine großen Tiere“ mit
Sigmar Cholet vom Fantomimenthe-
ater „Die Nische“ Freiberg
Eintritt: 3 Mark
Freitag, 6. 11., 20.15 Uhr
Dixieland und Bockbieranstich mit der

Kasselerjazzband Weimar
Eintritt: 4 Mark
8. 11., 12. 11., 15. 11., 22. 11., 29. 11.,
jeweils 19 Uhr
Klubbetrieb
Dienstag, 10. 11., 20.15 Uhr
Sektionstag der Sektion 18 zum 100.
Geburtstag von Pablo Picasso mit Prof.
Irma Ekmurich, Sektion 02
Mittwoch, 11. 11., 19 Uhr
„Manche mögen's heiß“
Faschingsaffekt mit Elferat, Bock-
bier, Roberts Jazzgesellschaft und viel
guter Laune
Eintritt: 4 Mark
Dienstag, 17. 11., 20.15 Uhr
„Jimmy Hendrix - Superstar und
Opfer der Rockmusik“
Vortrag von Werner Sellhorn
Eintritt: 3 Mark
Mittwoch, 18. 11., 20.15 Uhr
Sektionstag der Sektion 20
Donnerstag, 19. 11., 20.15 Uhr
Bauvertrag „Der gastronomische Kom-
plex Bastei“
Referent: Dipl.-Ing. Architekt Horst
Witter
Eintritt: 1 Mark
Freitag, 20. 11., 20.15 Uhr
Deutsche und irische Folkmusik mit
der Gruppe „Polka Toffel“, Berlin
Eintritt: 3,50 Mark
Dienstag, 24. 11., 20.15 Uhr
Musik und Spiel zu Christian Morgen-
sterns „Galgeliedern“
Eintritt: 3 Mark
Mittwoch, 25. 11., 20.15 Uhr
Sektionstag der Sektion 17:
Fragen der Publikation zu innen- und
außenpolitischen Problemen mit Ver-
tretern der „SZ“, anschließend Disko
Donnerstag, 26. 11., 20.15 Uhr
Western, Blues, Grass & Country-
musik mit den „Blues-Grass-Country-
Rambiers“
Eintritt: 3,50 Mark
Freitag, 27. 11., 21 Uhr
Mitternachtsdisko
Eintritt: 5 Mark

FDJ-Studentenklub der Sektionen 05/06

Dienstag, 3. 11., 20.15 Uhr
Neueste Forschungsergebnisse des
Wissenschaftsbereiches Angewandte
Kerophysik
mit Prof. Musiol, Leiter des WB
Donnerstag, 12. 11., 20.15 Uhr
Karpaten - Klöster - Kirchenburgen
Diavortrag der URANIA
Dienstag, 17. 11., 20.15 Uhr
FDJ-Singeveranstaltung zum Interna-
tionalen Studententag
Dienstag, 24. 11., 20.15 Uhr
„Leben und Werk von Pablo Picasso“
mit Prof. Irma Ekmurich, Sektion 02
- Gemeinschaftsveranstaltung mit der
Hochschulgruppe des Kulturbundes -
Diskotheken: 4. 11., 18. 11., 25. 11.,
19.30 - 24 Uhr
Eintritt: 1,10 Mark
11.11.: Der KCV lädt ein zur
Faschingsöffnung

FDJ-Studentenklub der Sektion 09

Montag, 2. 11., 20.30 Uhr
Montagstreff: Bebop und Jazzrock mit
Michael Fuchs
Eintritt: 3 Mark
Dienstag, 3. 11.
Im Güntzpalast: Kartenvorverkauf für
den Güntzfisching (3 Mark)
Mittwoch, 4. 11., 20 Uhr
Konzert und Tanz mit „Martin Eden“
Eintritt: 2 Mark
Sonabend, 7. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett mit dem Theater-
ensemble Mohrenstraße
„Greife wacker nach der Sünde“
Eintritt: 2,99 Mark
Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 2. 11., 20.30 Uhr
Montagstreff: Bebop und Jazzrock mit
Michael Fuchs
Eintritt: 3 Mark
Dienstag, 3. 11.
Im Güntzpalast: Kartenvorverkauf für
den Güntzfisching (3 Mark)
Mittwoch, 4. 11., 20 Uhr
Konzert und Tanz mit „Martin Eden“
Eintritt: 2 Mark
Sonabend, 7. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett mit dem Theater-
ensemble Mohrenstraße
„Greife wacker nach der Sünde“
Eintritt: 2,99 Mark
Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

Montag, 9. 11., 19.30 Uhr
Filmklub: „Tarnfarben“ mit anschlie-
gender Diskussion
Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf im
Güntzpalast Zi. 416) 10. 11., ganztägig
Vorfasching (Klubintern)
11. 11./12. 11.
Güntzfisching
13. 11. ganztägig
Faschingsnachlese (Klubintern)
Mittwoch, 18. 11., 20 Uhr
Disco und Kabarett „Die Pfefferlinge“
Eintritt: 1,50 Mark

FDJ-Studentenklub der Sektion 10

(Budapester Str. 24)
Donnerstag, 5. 11., 12.11., 19. 11., 26.11.,
jeweils 20 Uhr Diskothek
Eintritt: 1 Mark
Mittwoch, 11. 11., 20 Uhr
Faschingsöffnung
Ausschank von Eibauer Schwarzbier!
Eintritt: 1 Mark
Dienstag, 17. 11., 20 Uhr
Folklore im Klub 10
Zu Gast: „Lindwurm“ aus Halle
Eintritt: 2,50 Mark
Dienstag, 24. 11., 20 Uhr
Musikvortrag: „Der weiße Blues“
mit Gottfried Schmiedel
Eintritt: 1,50 Mark
Karten nur an der Abendkasse er-
hältlich!



Am 26. 11. in der „Spirale“: Kurt Demmler.